



# Gemeindeblatt

für die Ortschaften

Guteneck, Felsmühle, Häuslberg, Luigendorf, Maximilianshof,  
Mitteraich, Oberaich, Oberkatzbach, Pischdorf, Trefnitz,  
Trichenricht, Unteraich, Unterkatzbach, Weidenthal und Ziegelhütte

---

Nummer 3

Dezember 2010

---

**Gutenecker**



**„Historischer Weihnachtsmarkt“  
auf Schloss Guteneck**

---

Jahresrückblick des 1. Bürgermeisters Hans Wilhelm

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

es ist seit vielen Jahren guter Brauch, dass der jeweilige Bürgermeister zum Jahreswechsel ein kurzes Resümee zieht. 2010 war wieder ein Jahr, das uns mit positiven und leider auch negativen Ereignissen bewegt hat.

In unserer Gemeinde konnten wichtige Projekte durchgeführt und zum Abschluss gebracht werden. Im Gemeinderat haben wir versucht, die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Sei es Kindergarten, Schule, Gewerbegebiet, Leerstand/Innerortsentwicklung sowie der Ausbau der Abwasserentsorgung, Wasserversorgung und der Gemeindestraßen. Auf den nachfolgenden Seiten sind diese Maßnahmen im Einzelnen aufgeführt.

Es sind jedoch nicht nur Bauprojekte, die für eine Kommune von Bedeutung sind. Genauso wichtig ist das gesellschaftliche Miteinander. Es ist sehr schön zu sehen, dass viele Menschen bei uns nach dem Motto handeln: „Was kann ich für die Gemeinde tun und nicht was kann die Gemeinde für mich tun.“ Und darauf bin ich als Bürgermeister sehr stolz.

Die Gemeinde Guteneck zeichnet sich durch ein vielfältiges Kultur- und Vereinsleben aus. Das Jahr 2010 ist reich an schönen und bedeutenden Veranstaltungen. Deshalb fällt diese Rubrik in diesem Jahr auch etwas ausführlicher aus.

Aber der Reihe nach!

### ***Kultur-, Vereins- und Gesellschaftsleben in unserer Gemeinde***

Das Jahr begann mit dem Neujahrskonzert der Pischdorfer Blaskapelle in der Pfarrkirche Weidenthal. Besser kann man ein neues Jahr nicht beginnen.

Auch wenn der Fasching 2010 nur von kurzer Dauer war, die Schützen und der Sportverein sorgten mit ihren Faschingsbällen für viel Stimmung und Schwung.

Nach dem sehr langen und schneereichen Winter wurde mit dem Aufstellen des Maibaums in Pischdorf endgültig der Frühling sowie ein sehr ereignisreicher Mai eingeläutet.

Die Senioren zeigten am 1. Mai im Schützenheim eindrucksvoll, wie man ins Schwarze trifft.

Beim Florianstag am 8. Mai ging für die FFW Pischdorf mit der Weihe des neuen Feuerwehroautos ein Traum in Erfüllung. Für das Jubiläumsjahr 2010 der FFW ein erster Höhepunkt.

**„Kindergarten und Grundschule unter einem Dach, ein mustergültiges Beispiel für Eigeninitiative“** so lautete die Schlagzeile unserer Heimatzeitung „DER NEUE TAG“ anlässlich der Einweihung des Kindergartens mit Grundschule in Weidenthal am 16. Mai. Das was hier Gemeinde mit Eltern in Eigeninitiative ohne staatliche Zuschüsse auf die Beine gestellt haben, sucht wirklich seinesgleichen. Nach dem Festgottesdienst ging es im Festzug durch das Dorf hinauf zur Schule. Nach den Ansprachen der vielen Festgäste und dem feierlichen Segen unseres Pfarrers Johann Wutz wurde den ganzen Tag ordentlich gefeiert. Eine Riesenschnitzelsemmel wurde den vielen Gästen zum Mittag angeboten. Zu den vielen Spenden für den Kindergarten kam der Erlös dieses erfolgreichen Tages dem neuen Spielplatz zugute.

Den Abschluss im Mai machten die Sportfreunde Weidenthal mit ihrem Saisonabschluss. Ein Fußballjahr, das nach dem Aufstieg 2009 nicht immer einfach war, ging zu Ende.

Das Fronleichnamfest mit anschließender Prozession fand in diesem Jahr in Guteneck statt. Für die geschmückten Häuser ein herzliches Dankeschön.

Im Juni gab es das nächste Highlight. Vom 4. bis 6. Juni konnte die FFW Pischdorf das 125-jährige Gründungsjubiläum feiern. Eine Großveranstaltung die mustergültig organisiert und durchgeführt wurde. Den Höhepunkt bildete am Sonntag der Festgottesdienst auf dem schön geschmückten Dorfplatz in Pischdorf. Der Festzug mit 110 Vereinen und ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm an den 3 Tagen mit den Troglauer Boum, der Pischdorfer Blaskapelle sowie der Edelweißkapelle aus Pertolzhofen und zum Festausklang „D`Quertreiber“ machten das ganze zu einem Glanzpunkt.

Zwei Tage später durften wir uns über Besuch aus Halže (Tschechien) freuen. Dieser Ort liegt etwas nördlich von Tachov und hat mit ca. 900 Einwohner etwa die gleiche Größe wie unsere Gemeinde Guteneck. Bei diesem Treffen und 2 Wochen später beim Gegenbesuch ging es um die geplante Messgewänder-Ausstellung im September.

Nach dem Motto „Man muss Feste feiern, wie sie fallen“ fand vom 3. bis 5. Juli der nächste Höhepunkt statt. Die Katholische Landjugend stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass auch junge Leute was vom Feiern verstehen. Am Sonntag waren bei hochsommerlicher Hitze 65 Vereine nach Weidenthal gekommen, um gemeinsam mit dem Jubelverein zu feiern.

Knapp zwei Wochen später zeigte sich, dass die Weidenthaler nicht nur feiern können. Mit „Unser Dorf hat Zukunft“ konnte beim gleichnamigen Wettbewerb eine Silbermedaille erzielt werden. Ein toller Preis für ein schönes Dorf.



Eine Sommerpause im August war Fehlannonce. Der Pfarrgemeinderat Weidenthal lud zum Familienfrühstück und der Schützenverein konnte mit seinem 49. Bergfest auf Schloss Guteneck inklusive 33. Gemeindepokalschießen quasi die Generalprobe für das große Jubiläum im nächsten Jahr vom 13. bis 14.8.2011 feiern.

Zurück zu den Ursprüngen! Am 14. August fand die Waidlerkirwa wieder im Bierzelt statt.

Das Kinderferienprogramm verschiedener Organisationen und Vereine sowie das Bobbycar-Rennen der Freiwilligen Feuerwehr in Guteneck rundeten den August ab.

Ein kultureller Glanzpunkt war die Eröffnung der Messgewänder-Ausstellung auf Schloss Guteneck am 10. September. Jeweils 10 Messgewänder aus Halže sowie aus der Privatsammlung von Burkhard Graf Beissel von Gymnich, von denen einige aus dem 15. Jahrhundert stammen, konnten einem breiten Publikum präsentiert werden. Die Tatsache, dass viele Prominente aus unserer Region sowie Tschechien der Einladung gefolgt waren, untermauerte die Bedeutung dieser Veranstaltung. Trotz 40 Jahre Trennung wurde deutlich, dass Bayern und Böhmen eine jahrhundertlange Geschichte sowie der christliche Glaube verbindet. Am 12. Oktober wurde die gleiche Ausstellung in Halže eröffnet.

Am 25. und 26. September lud die Blaskapelle Pischdorf zum „Ersten Pischdorfer Musikantentreffen“ in der Ritz-Halle in Pischdorf ein. Bei diesem musikalischen Schmankerl präsentierten sich vier weitere Musikgruppen, die „Geschwister Winterer“, die „Oberviechtacher Rucksackmusi“, das „Blechrauschen“ und dem „Wanner Bua mit Begleitung“.

Ein Besuchermagnet war der Herbstmarkt und die Gewerbeschau vom 2. bis 3. Oktober. Alleine am Sonntag kamen ca. 9.000 Besucher. 20 Firmen aus unserer Region konnten ihre Erzeugnisse und Dienstleistungen vorzeigen. Beim ebenfalls stattfindenden Herbstmarkt zeigten 100 Anbieter allerlei Dekoratives und viele Leckereien und Spezialitäten. Abgerundet wurde das ganze mit einem netten Unterhaltungsprogramm.

Am 9. Oktober spendete Weihbischof Reinhard Pappenberger in unserer Pfarrkirche Weidenthal 25 Mädchen und Jungen das Sakrament der Firmung.

Nicht nur die Herren können erfolgreich Fußball spielen. Unsere Damen der SF Weidenthal-Guteneck konnten sich vor einigen Wochen über die Herbstmeisterschaft freuen. Ich drücke die Daumen, dass die Tabellenspitze bis zum letzten Spieltag erfolgreich verteidigt wird.

Großveranstaltungen erfordern auch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen. Am 23. Oktober fand die Sonderübung „Weihnachtsmarkt“ mit über 500 Hilfskräften statt. Die Koordination der vielen Helfer war sehr beeindruckend.

Am 09. November war hoher Besuch angesagt. Wir durften Frau Staatsministerin Emilia Müller in der Gemeindeganzlei begrüßen. Bei diesem Gespräch habe ich u.a. darauf hingewiesen, dass vom Freistaat noch über 500.000 € Zuwendungen für Abwasser und Wasserversorgung ausstehen. Sie sicherte der Gemeinde Guteneck zu, bei den anstehenden Problemen behilflich zu sein. Zum Abschluss des Gespräches trug sich Frau Ministerin Müller in das goldene Buch ein. Zwischenzeitlich sind Zuwendungen von 426.000 € bei der Gemeinde eingegangen.



Der historische Weihnachtsmarkt, der heuer zum sechsten Mal auf Schloss Guteneck stattfindet, hat Guteneck in Nah und Fern zu einem hohen Bekanntheitsgrad verholfen. Tausende von Besuchern lassen sich verzaubern und in die Zeit des Mittelalters an allen vier Adventswochenenden im Dezember (jeweils samstags und sonntags und die letzten beiden Wochenenden auch freitags) entführen.

### *Aus dem Einwohnermeldeamt und Standesamt*

#### **Einwohnerzahlen, Geburten, Hochzeiten und Todesfälle**

<b>Stand</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
<b>Einwohner</b>	892	900	900	899
<b>Geburten</b>	6	5	10	6
<b>Hochzeiten</b>	5	6	5	1
<b>Todesfälle</b>	7	9	6	4

***Maria Kirchberger***

***Gerhard Schauer***

***Theres Götz***

***Josef Heindl***

Von diesen lieben Menschen mussten wir heuer Abschied nehmen. Den Angehörigen spreche ich nochmals meine tiefempfundene Anteilnahme aus.

Vor ein paar Wochen haben wir unserem langjährigen Seelsorger hochwürdigen Herrn Pfarrer Alfons Winner das letzte Geleit gegeben. Pfarrer Winner war vom 1.1.1976 bis zum 28.2.1999 über 23 Jahre hinweg geistlicher Begleiter unserer Pfarrei Weidenthal.



***„Oh Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe“***

## Gemeinderatsitzungen, Bürgerversammlung, Haushalt

### Aus dem Gemeinderat und der Bürgerversammlung

Der Gemeinderat hat 2010 in 14 Sitzungen über 200 Beschlüsse gefasst.

Bei der Bürgerversammlung am 2.12. konnte ich im Gasthaus Vetterl 60 interessierte Bürgerinnen und Bürger, darunter auch unseren hochw. Herrn Pfarrer Wutz, Herrn Altbürgermeister und Bezirksrat Alois Seegerer sowie Herrn Burkhard Graf Beissel von Gymnich begrüßen.

### Haushalt der Gemeinde Guteneck

Ansatz 2010:	Verwaltungshaushalt <b>1.137.900 €</b>	Vermögenshaushalt <b>1.003.500 €</b>	<b>Gesamthaushalt</b> <b>2.141.400,00 €</b>
--------------	---	---	--

Nachfolgend die wichtigsten Einnahme- und Ausgabeposten:

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Grundsteuer A und B	67.900 €	Kreisumlage	254.900 €
Gewerbsteuer	84.700 €	Gewerbsteuerumlage	9.500 €
Einkommensteueranteil	180.000 €	VG-Umlage	106.200 €
Schlüsselzuweisungen	243.400 €	Schulverbandsumlagen	28.900 €
Grabgebühren	5.000 €	Zuführung an Vermögens-HH	7.300 €
Gebühren Wasser/Abwasser	146.000 €	Zinsen für Kredite	73.100 €

### Schuldenstand mit Erläuterungen

Stand	Verschuldung	Einwohner	Pro-Kopf-Verschuldung Gemeinde Guteneck	Landes- durchschnitt
10.12.2010	1.458.899,19 €	899	1.622,80 €	ca. 600 €

Ausstehende Zuwendungen für die Abwasser- und Wasserversorgungsanlage: ca. 529.000 €

Die Vermögenswerte für Bauplätze und Gewerbeflächen liegen bei ca. 560.000 €

Vor ein paar Tagen sind noch Zuwendungen von 426.000 € ausgezahlt worden.

Dadurch verringert sich die Verschuldung zum 31.12.2010 auf ca. 1.032.900 €

und die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde auf ca. 1.148,94 €

Bei Anrechnung der ausstehenden Zuwendungen und Vermögenswerte für

Bauflächen ergäbe sich folgender Schuldenstand: ca. 370.000 €

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Guteneck würde dann betragen: ca. 410 €

### Investitionen 2010

Übersicht über die diesjährigen größeren Maßnahmen:	Ausgaben
Feuerwehrfahrzeug	ca. 46.400 €
Brandschutzmaßnahme Grundschule Weidenthal (Rest)	ca. 6.700 €
Spielgeräte für den Kindergarten	ca. 13.700 €
GVS Unterkatzbach-Schirmdorf	ca. 381.500 €
Abwasseranlage Trichenricht und Unteraich (Rest)	ca. 18.600 €
Kanalisanierungen in Guteneck	ca. 211.600 €
Erneuerung Wasserleitung in Guteneck	ca. 69.300 €

## Verschiedenes

### Kindergarten „St. Michael“ und Grundschule in Weidenthal

Seit dem 1.9.2010 sind die Kinder aus Guteneck in folgenden Kindergärten untergebracht:

25 Kinder in Weidenthal, 1 Kind in Altendorf, 2 Kinder in Nabburg.

Im Schuljahr 2010/2011 liegen die Schülerzahlen bei 48. Die Zahl ist seit 2003 nahezu konstant.



### Das PLUS der Oberpfalz

Die Gemeinde Guteneck ist Mitglied beim Verband „das Plus der Oberpfalz“. In diesem Verein haben sich Städte und Gemeinden aus unserer Region zu einer Wirtschaftsgemeinschaft zusammengeschlossen, um wirtschaftliche und touristische Möglichkeiten, die sich durch die Autobahnen A 6 und A 93 ergeben, in Zukunft besser zu nutzen.

### Ausbau der GVS Unterkatzbach nach Schirmdorf

Nach einer Bauzeit von einem guten halben Jahr konnte die Straße von Unterkatzbach bis zur Gemeindegrenze Altendorf fertig gestellt werden.

### Kanal- und Wasserleitung in der Hauptstraße

Die Wasserleitung in der Hauptstraße wurde zusammen mit dem Abwasserkanal neu verlegt. Mit dem Ausbau der Kreisstraße von Willhof bis zum Sägewerk in Guteneck konnte die Maßnahme im Spätsommer abgeschlossen werden. Bis auf den Bereich Radschin ist in der Ortschaft Guteneck die Abwasseranlage fertiggestellt.

### Bauplätze im Baugebiet „Guteneck Süd-West“

Im Baugebiet am südlichen Ortsrand der Ortschaft Guteneck können voll erschlossene Bauplätze angeboten werden. Der Kaufpreis liegt bei 43,50 €/qm. Hierin sind der Grundstückspreis, die Vorausleistung auf den Straßenerschließungsbeitrag sowie die Herstellungsbeiträge für Wasser und Kanal enthalten. Bei Anfragen stehe ich bzw. die Sachbearbeiter der VG Nabburg unter Tel. 09433/18-50 oder 18-24 gerne zur Verfügung.

### Homepage der Gemeinde Guteneck

Die Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Nabburg wurde neu gestaltet. Auch die Seiten der Gemeinde Guteneck erscheinen in einem neuen Design. Wir sind derzeit dabei, das ganze noch weiter auszubauen. Wenn Sie in den nächsten Tagen Zeit und Muse haben, schauen Sie doch einfach mal bei [www.vg-nabburg.de](http://www.vg-nabburg.de) rein. Es bleibt zu hoffen, dass der Ausbau der Breitbanderschließung möglichst bald zum Abschluss kommt, damit in Zukunft das Surfen auf unseren Seiten etwas schneller von Statten geht und somit etwas Spaß macht.

### Aus der Gemeindekanzlei

**Sprechstunden Bürgermeister:** Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr

## Was bringt die Zukunft ??

### Abwasseranlage am Radschin

Im nächsten Jahr ist der Bau einer neuen Kanalisation für die Anwesen der Wohnstraße „Am Radschin“ geplant. Wegen der schwierigen Geländeverhältnisse kein leichtes Unterfangen. Aber ich bin mir sicher, dass wir eine vernünftige Lösung hinbekommen.

### Ausweisung des Mischgebietes Hopfengarten

Das Verfahren für die Bauleitplanung „Hopfengarten“ ist im laufen. Beim Bau der Kanalisation und Wasserleitung in der Hauptstraße haben wir auch die Voraussetzungen für eine Erschließung dieses Baugebietes geschaffen. Wir sind nun in der Lage, auch gewerbliche Flächen anzubieten.

### Dorferneuerung und Kooperationsprojekt Leerstand/Innersortsentwicklung

Nach vielen Jahren kommt nun langsam Bewegung in die Flurbereinigung und Dorferneuerung Guteneck. Baudirektor Schmucker vom Amt für ländliche Entwicklung hat bei einem Ortstermin im Oktober mitgeteilt, dass die Anordnung für das Verfahren 2012 erfolgen soll. Bereits im 2. Halbjahr 2011 würde dann mit der Vorbereitung der Planung begonnen. Der Gemeinderat hat im Sommer beschlossen, am Kooperationsprojekt Leerstand / Innerortsentwicklung der LAG Brückenland-Böhmen teilzunehmen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung fließen in die Dorferneuerung mit ein.

### Ausbau des Waldweges zwischen Luigendorf und Unteraich

Der Ausbau des Waldweges zwischen Luigendorf und Unteraich war für dieses Jahr vorgesehen. Nachdem u. a. die Finanzierung nicht feststeht, soll die Maßnahme 2011 durchgeführt werden. Dies ist allerdings von der staatlichen Förderung abhängig.

### GVS Weidenthal zur St 2156

Für die Gemeindeverbindungsstraße von der St 2156 bis zum Ortseingang Weidenthal beim Anwesen Zwick wurde beim Freistaat Zuwendungsantrag gestellt. Sollte 2011 diese Maßnahme gefördert werden, könnte der Ausbau dann auch durchgeführt werden.

## Wissenswertes

### Das Wappen der Gemeinde Guteneck



Die Gemeinde Guteneck hat seit 1982 ein Gemeindewappen.

Die Wappenbeschreibung lautet: *"Unter silbernem Schildhaupt mit drei oben gezinnten roten Arkadenbögen, in Grün über goldenem Dreieck ein silberner Pflug."*

Der Entwurf dieses Hoheitszeichens stammt vom ehemaligen Rektor Reinhard Herzog aus Guteneck.

Um das Wappen zu erklären, muss man in der Geschichte von Guteneck sehr weit zurückgehen. Burg und Hofmark Guteneck waren von ca. 1283 bis 1574 im Besitz der Herren von Murach und fielen dann an die Grafen von Kreith, die Burg und Hofmark bis zum Erlöschen des Geschlechtes 1893 besaßen. An die lang andauernden Beziehungen zu den genannten Familien erinnern die drei roten Arkadenbögen im silbernen Schildhaupt, die den Arkaden des Gutenecker Schlosshofes nachempfunden sind. Die Farben Silber und Rot waren die Wappenfarben der Muracher und der Grafen von Kreith. Der silberne Pflug im grünen Feld weist darauf hin, dass die Gemeinde vorwiegend bäuerlich strukturiert ist. Der Dreieck symbolisiert die drei Gipfel des Herrenberges, der auch "Gutenecker Herren" genannt wird und ein landschaftliches Merkmal des Gemeindegebietes ist. Die Dreizahl soll außerdem erkennen lassen, dass die heutige Gemeinde 1972 durch den freiwilligen Zusammenschluss der selbständigen Gemeinden Guteneck, Unteraich und Pischdorf entstanden ist.

## Ein herzliches Dankeschön!

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die wieder aktiv am Gemeindeleben mitgewirkt haben, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die angenehme und gute Zusammenarbeit, meinen beiden Vertretern, 2. Bürgermeisterin Anita Bauer und 3. Bürgermeister Max Schmidt.

Vergelt's Gott Herrn H.H. Pfarrer Johann Wutz, H.H. Pfarrer i. R. Gottfried Rottner und den Patres vom Miesberg für den seelsorgerischen Dienst in unserer Pfarrgemeinde, den kirchlichen und weltlichen Vereinen, die wesentlich zur kulturellen und sozialen Bereicherung in unserer Gemeinde beigetragen haben. Vielen Dank den Jugendorganisationen wie Landjugend, die wie die Jahre zuvor auch heuer wieder den Seniorennachmittag ausgerichtet haben. Das gleiche gilt für unsere vier Feuerwehren für den Dienst an der Allgemeinheit. Aus aktuellem Anlass darf ich mich bei der Dorfgemeinschaft Weidenthal bedanken und für den schönen Erfolg beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gratulieren.

Dank den Bediensteten unseres Bauhofes sowie dem Reinigungspersonal, allen Lehrkräften an unserer Grundschule und den beiden Kindergärtnerinnen, den Bediensteten unserer Verwaltungsgemeinschaft, allen Behörden und Ämtern, mit denen die Gemeinde zusammen arbeitet. Bei meinen beiden Bürgermeisterkollegen Armin Schärfl und Georg Köppl darf ich mich für die angenehme und gute Zusammenarbeit in der VG Nabburg bedanken. Dank auch an die Presse, insbesondere unseren Hermann Haas, für die hervorragende Berichterstattung.

Ein weiteres Danke auch der Tiefbauabteilung des Landkreises für den Winterdienst, der in diesem Winter auf Grund der erheblichen Schneemengen nicht immer einfach ist. Sollte ich jemanden vergessen haben, so sehen Sie mir dies bitte nach.

Ich darf allen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr 2011 wünschen.

### *Hans Wilhelm*



### **Der Stern** (von Christina Telker)

*Ein Sternlein schaut vom Himmelszelt  
hell strahlend in die Winterwelt.  
Es denkt daran wie es einst war  
vor vielen tausend Jahren gar.*

*Da gab es einen großen Stern,  
der leuchtete in nah und fern.  
Er tat das Wunder allen kund,  
was dort geschah in jener Stund.*

*Geboren sei der Herr der Welt,  
verkündet er vom Sternenzelt.  
Die Hirten sahen ihn zuerst  
und sind im Stalle eingekehrt.*

*Sie blieben an der Krippe stehn,  
um sich das Kindlein anzusehn.  
Sie fielen auf die Knie gar  
und brachten ihre Gaben dar.*

*Auch Caspar, Melchior, Balthasar  
wurden geführt vom Stern fürwahr.  
Sie brachten Weihrauch und auch Myrre  
dem Kindelein zur Freud und Ehre.*

*Der Weihnachtsstern mit seinem Glanz,  
erfüllt auch heut die Welt noch ganz.  
Der kleine Stern am Himmel fern,  
erinnert uns daran noch gern.*